

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Die Aufgaben der pädagogischen Audiometrie	11
2. Die Einteilung der bei Kindern einsetzbaren Hörmeßverfahren ..	15
2.1. Die Einteilung nach dem Lebens- bzw. Entwicklungsalter ..	15
2.2. Die Einteilung nach der Zielsetzung	16
2.3. Die Einteilung nach der Art der Testreize	17
2.4. Die Einteilung nach dem Verhältnis der Reizstärke zur Hörschwelle	18
2.5. Die Einteilung nach der Notwendigkeit der Mitarbeit des Prüflings	18
2.6. Die Einteilung nach der Art der methodischen Durchführung	19
3. Die Schwierigkeiten bei Hörmeßverfahren im Säuglings- und Kleinkindalter	22
4. Objektive und semi-objektive Hörmeßverfahren	24
4.1. Abgrenzung zwischen objektiven und semi-objektiven Hörmeßverfahren	24
4.2. Reflexaudiometrische und elektrophysiologische Verfahren .	25
4.2.1. Die reflexaudiometrischen Verfahren	25
4.2.1.1. Hörmeßverfahren mittels vegetativer Reflexphänomene	25
1. Die psychogalvanische Reflexaudiometrie	26
2. Die plethysmographische Reflex- audiometrie	27
3. Die audiopneumographische Reflex- audiometrie	28
4.2.1.2. Hörmeßverfahren mittels akustischer Rückkopplungsreflexe	30
1. Die Impedanzmessung des Trommelfells .	30
2. Die Veränderung des Atemgeräusches ...	32
4.2.2. Die elektrophysiologischen Verfahren	34
1. Die elektroencephalographische Audiometrie ...	34
2. Die elektrocochleographische Audiometrie	36
5. Die Aussonderungsuntersuchungen	38
5.1. Wege und Möglichkeiten zur Früherfassung von Hörschäden	38

5.2.	Aussonderungsuntersuchungen bei Neugeborenen	40
5.2.1.	Aussonderungsuntersuchungen nur bei Risikokindern?	44
5.3.	Aussonderungsuntersuchungen bei Säuglingen, Kleinkindern und Vorschulkindern	48
5.3.1.	Das Verfahren nach <i>Ewing & Ewing</i> für Säuglinge. . .	50
5.3.2.	Das Verfahren nach <i>Ewing & Ewing</i> für Kinder im Kleinkind- und Kindergartenalter	57
5.3.3.	Das Verfahren nach <i>K. P. Murphy</i>	61
5.3.4.	Der Heidelberger Hörprüf-Bild-Test (HHBT)	63
5.3.5.	Die verkürzte Tonaudiometrie	64
5.4.	Hörschäden, die leicht übersehen werden	65
5.4.1.	Hochtonverluste	65
5.4.2.	Einseitige Hörschäden	66
6.	Die Bestimmungsuntersuchungen	68
6.1.	Die Verhaltens-Beobachtungs-Audiometrie ohne bedingte Reflexe	68
6.1.1.	Das Verfahren nach <i>Ewing & Ewing</i>	69
6.2.	Die Verhaltens-Beobachtungs-Audiometrie mit bedingten Reflexen	73
6.2.1.	Die COR-Methode nach <i>Suzuki & Ogiba</i>	73
6.2.2.	Die Schallgreifmethode nach <i>Schröder & Relke</i>	75
6.2.3.	Die VRA-Methode nach <i>Liden & Kankkunen</i>	75
6.3.	Die Tonaudiometrie	76
6.3.1.	Die Ermittlung der Hörschwelle	81
6.3.2.	Fehlerquellen bei der Ermittlung der Hörschwelle. . .	84
6.3.2.1.	Objektive Fehlerquellen	85
6.3.2.2.	Subjektive Fehlerquellen	86
6.4.	Spielaudiometrische Verfahren	87
6.4.1.	Die Praxis der Spielaudiometrie	89
6.4.2.	Die Messung der Knochenleitung	95
6.4.3.	Die Vertäubung	96
6.4.4.	Die Aufblähkurve	97
6.5.	Der mittlere Hörverlust	99
6.6.	Der Lautheitsausgleich	100
7.	Die Sprachaudiometrie	103
7.1.	Das Testmaterial	106
7.2.	Der Freiburger Sprachtest	108
7.3.	Sprachaudiometrie bei Kindern	109
7.3.1.	Der Münchner Hör-Sprach-Test	111
7.3.2.	Der modifizierte Sprachverständnistest nach <i>Jakobi</i> . .	114
7.3.3.	Bisherige Erfahrungen	114

7.3.4. Hinweise auf die praktische Durchführung der Sprachaudiometrie bei Kindern	117
7.4. Die audiovisuelle Sprachaudiometrie	121
8. Die Praxis der Pädo-Audiometrie bei mehrfachbehinderten Kindern	126
8.1. Geistig behinderte Kinder	126
8.2. Cerebral bewegungsgestörte Kinder	129
8.3. Aphasische und/oder dysphasische Kinder	132
8.4. Sogenannte taubblinde Kinder	134
8.5. Dysmelie-Kinder	136
9. Einteilung der Hörschäden bei Kindern	138
9.1. Die Einteilung aus audiologischer Sicht	138
9.2. Die Einteilung aus otologischer Sicht	148
9.2.1. Einteilung nach der Art	148
9.2.2. Einteilung nach der Ätiologie	152
9.3. Die Einteilung aus pädagogischer Sicht	153
9.3.1. Der Hauptunterschied zwischen einem gehörlosen und einem schwerhörigen Kind	154
9.3.2. Der Hauptunterschied zwischen Gehörlosen- und Schwerhörigenschule	155
9.4. Die Einteilung aus psychologischer Sicht	156
10. Anhang	160
10.1. Protokollbogen für die Aussonderungsuntersuchung nach <i>Ewing & Ewing</i>	160
10.2. Fragebogen für Mütter in Entbindungsstationen	161
10.3. Kontrollliste für Eltern von Säuglingen	162
10.4. Anhaltspunkte für Lehrer	164
11. Nachweis der Zitatstellen	165
12. Nachweis der Abbildungen	169
13. Literaturverzeichnis	170